

«Die Erwartungen des Bayerischen Rundfunks haben sich erfüllt, wurden sogar übertroffen. Wir sind mit dem System und der Zusammenarbeit mit Kaba und dem mit der Montage beauftragten Fachhändler sehr zufrieden.»»

Günter Bögl
Verantwortlicher Einkäufer
Bayerischer Rundfunk



www.br-online.de

Bayerischer Rundfunk



Kaba sorgt für die Sicherheit beim Bayerischen Rundfunk

Ein flexibles System für alle Standorte Information, Kultur, Bildung, Service und ein kompetenter Blick in die Regionen – das sind die großen Stärken des Bayerischen Rundfunks. Sie spiegeln sich in fünf Hörfunkwellen, zwei Fernsehprogrammen, einem multimedialen Jugendangebot sowie mehreren digitalen Radioprogrammen wider. Auch an den Programmen des Ersten, an denen von arte, 3sat, PHOENIX und KI.KA, ist der Bayerische Rundfunk mit zahlreichen Produktionen beteiligt.

Hinzu kommt ein vielfältiges programmbegleitendes Online-Angebot, das millionenfach genutzt wird. Hinter den Programmen steht die Arbeit von rund 3.000 fest angestellten und zahlreichen freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an drei Münchner Standorten (Funkhaus, Freimann und Unterföhring), dem Studio Franken und den Regionalstudios Ostbayern und Mainfranken. Dutzende von eigenen Korrespondenten im Freistaat, in Berlin sowie im Ausland versorgen den Bayerischen Rundfunk mit Informationen aus erster Hand.

Success Story

Im Verbund mit den anderen Landesrundfunkanstalten der ARD verfügt der Bayerische Rundfunk über das dichteste Korrespondentennetz Deutschlands. Die Sendungen werden natürlich mit neuester Technik produziert. Um Unbefugten den Zugang zu den Studios und den Technik- und IT-Räumen zu verwehren, schützt ein mechatronisches System von Kaba die sensiblen Bereiche. „Wir haben hohe Sicherheitsanforderungen und legten bei der Auswahl des Systems Wert auf Qualität, Flexibilität und Erweiterungsmöglichkeiten“, erklärt Günter Bögl, der verantwortliche Einkäufer des Bayerischen Rundfunks. Da die Schließanlage veraltet war und nicht mehr erweitert werden konnte, beschloss man, nach einem kombinierten System aus mechanischen, mechatronischen sowie Online-Komponenten zu suchen. „Wir hatten zu der Zeit fünf verschiedene Systeme im Einsatz und wollten schon aus wirtschaftlichen Gründen stufenweise alle Standorte auf ein System umstellen“, fährt Günter Bögl fort. Alle Bürotüren sollten mit neuen mechanischen Zylindern ausgerüstet werden, sensible Bereiche an den verschiedenen Standorten durch mechatronische Komponenten sowie wichtige Zugänge über Online-Leser. „Da wir an den Standorten nicht aufwendig nachverkabeln wollten, kam ein elektronisches ZK-System für uns nicht in Frage“, ergänzt Matthias Gnadl, zuständiger Sachgebietsleiter. Nachdem man Angebote von zehn Herstellern geprüft hatte, konzentrierte man sich auf vier davon. Am Ende entschied man sich für Kaba. „Aufgrund seiner Qualität ist der Kaba Zylinder der beste, auch überzeugte uns der Wendschlüssel, der eine hohen Kopierschutz bietet. Kaba bietet uns ein modulares Si-

cherheitsschließsystem mit maximaler Flexibilität bei einer Gewährleistung von über 20 Jahren. Die Verwendung spezieller Stiftformen erhöht zusätzlich die Aufsperricherheit der Zylinder auch bei Einsatz modernster Hilfsmittel.“ Ausschlaggebend bei der Entscheidung für Kaba war auch das moderne Card-Link-Konzept, das mechatronische Schließsysteme mit der Online-Welt der Zutrittskontrolle verknüpft. Als integrales kabelloses Zutrittskonzept ist es sicher und einfach zu installieren, zu betreiben und zu warten.

Maximale Flexibilität bei der Zutrittskontrolle für den Fernsehbetrieb

In einem ersten Schritt wurden zunächst von einem ortsansässigen Fachhändler ca. 5000 mechanische Zylinder im Funkhaus ausgetauscht und danach an die Angestellten sowie die freien Mitarbeiter wurden 5800 Schlüssel ausgegeben. Es folgten die Standorte Freimann und Unterföhring mit ca. 3700 Zylindern und über 10 000 Schlüsseln. Das berührungslose Schließsystem wurde in einem zweiten Schritt eingeführt. Dazu wurde im Funkhaus sowie in Freimann insgesamt ca. 550 mechatronische Komponenten (elektronische Beschläge und Digitalzylinder) installiert. Insbesondere in Freimann gab es spezifische Anforderungen. „Aufgrund des Fernsehbetriebs brauchen wir dort maximale Flexibilität. Gefragt sind hier zeitlich limitierte Zutrittsberechtigungen insbesondere für Mitarbeiter von Fremdfirmen, die Studios anmieten“, erläutert Günter Bögl. Dafür sorgt das Card-Link-Konzept von Kaba. Die Zutrittsberechtigungen der Mitarbeiter wurden über Online-Leser auf die bereits vorhandenen Legic-Ausweise geschrieben. Die

Türen erhielten statt einem mechanischen einen mechatronischen (digitalen) Zylinder oder Beschlag. Dieser prüft, ob die Karte gültig ist und gibt die Türe bei Berechtigung frei. Dabei benötigt die Türe keinerlei zusätzliche Vorrichtungen und keine Verkabelung. Alle Komponenten - die Online-Leser wie die CardLink Standalone Komponenten - werden im System Kaba exos 9300 konfiguriert und verwaltet. Unabhängig von der Art der Zutrittspunkte werden alltägliche Arbeiten wie Anlegen eines neuen Nutzers, Änderung der Zutrittsberechtigung, Behandlung von vergessenen oder verlorenen Ausweisen, Ausgabe von Besucherscheinen etc. komfortabel in einem Arbeitsgang erledigt. Über einen modernen Update-Mechanismus erhalten die Nutzer geänderte Zutrittsrechte einfach und schnell an einem Online-Leser und tragen diese auf ihrem persönlichen Identifikationsmedium zu den einzelnen Zutrittspunkten.

Obwohl das Projekt noch lange nicht abgeschlossen ist - in 2009 folgen weitere Standorte wie z.B. das Studio Franken in Nürnberg sowie 13 Senderanlagen - ziehen die Verantwortlichen beim Bayerischen Rundfunk schon jetzt ein positives Fazit. „Wir haben ein sicheres, sehr flexibles System, das in alle Richtungen offen ist. Wir können je nach Anforderung die entsprechende Komponente auswählen“, beschreibt Matthias Gnadl die Vorteile des Kaba Systems. Günter Bögl ergänzt: „Die Erwartungen des Bayerischen Rundfunks haben sich erfüllt, wurden sogar übertroffen. Wir sind mit dem System und der Zusammenarbeit mit Kaba und dem mit der Montage beauftragten Fachhändler sehr zufrieden.“